

Teilnehmende: siehe Anlage 1

Top	Ergebnis	Erledigung
1	<p>Begrüßung</p> <p>Der Sprecher des Förderkreises, Dr. Klaus Baur, begrüßt die anwesenden Fördermitglieder sowie Gäste (Redemanuskript, siehe <u>Anlage 2</u>).</p> <p>Der Top 4 ECORailS entfällt wegen Krankheit des Referenten. Einwände gegen die aktualisierte Tagesordnung werden nicht erhoben.</p>	
2	<p>Wahl Förderkreissprecher und stellvertr. Förderkreissprecher</p> <p>Dr. Baur weist darauf hin, dass nach zwei Jahren die turnusgemäße Wahl zum Förderkreissprecher und seinem Stellvertreter ansteht (§ 8 Abs. 2 der Satzung i.V.m. § 1 der Geschäftsordnung des Allianz pro Schiene-Förderkreises). Er selbst kandidiere wieder, sein Stellvertreter Thomas Kalkbrenner, der wegen einer mehrtägigen Auslandsreise nicht anwesend sein könne, ebenfalls. Von beiden Kandidaten sind die Lebensläufe (<u>Anlage 3</u>) im Vorfeld der Sitzung verschickt worden.</p> <p>Dr. Baur schlägt vor, dass der Geschäftsführer der Allianz pro Schiene, Dirk Flege, den Wahlvorgang leitet. Gegen diesen Vorschlag regt sich kein Widerspruch. Dirk Flege fragt, ob es weitere Kandidaten für eine der beiden Positionen gibt. Das ist nicht der Fall. In offener Abstimmung werden der Förderkreissprecher und der stellvertretende Förderkreissprecher jeweils einstimmig gewählt.</p>	
3	<p>Datenbank Umwelt & Verkehr</p> <p>Der Referent für Verkehrspolitik der Allianz pro Schiene, Dr. Andreas Geißler, stellt den aktuellen Stand der Datenbank und der geplanten Weiterentwicklung vor (ppt-Vortrag als pdf-Datei in <u>Anlage 4</u>).</p>	
4	<p>Eisenbahner mit Herz</p> <p>Die Pressesprecherin der Allianz pro Schiene, Dr. Barbara Mauersberg, stellt das Projekt „Eisenbahner mit Herz“ vor (http://www.allianz-pro-schiene.de/eisenbahner-mit-herz/).</p>	
5	<p>Bericht des Geschäftsführers</p> <p>Allianz pro Schiene-Geschäftsführer Dirk Flege berichtet vom Beschluss der Länderverkehrsministerkonferenz am selben Tage in Weimar zum Thema „Bundesweiter Feldversuch mit Riesen-Lkw“. Mit dem mehrheitlichen Votum (8 Nein-Stimmen, 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung) sei der bundesweite Test „politisch tot“. Es werde, wenn überhaupt, lediglich einen „Regionaltest“ geben. Dies sei ein großer politischer Erfolg der bei der Allianz pro Schiene zusammenlaufenden Anti-Monstertruck-Aktivitäten.</p>	
6	<p>CargoBeamer – Revolution im Güterverkehr oder Innovationsblase?</p> <p>Michael Baier und Dr. Jürgen Weidemann berichten von der Entstehungsgeschichte und stellen das System in einem Film (http://www.youtube.com/allianzproschiene#p/u/5/DbSIAvx3kYk) sowie mit einer</p>	

Top	Ergebnis	Erledigung
	PowerPoint-Präsentation vor (ppt-Vortrag als pdf-Datei in <u>Anlage 5</u>).	
7	Statement Parl. Staatssekretär Enak Ferlemann zum CargoBeamer Staatssekretär Ferlemann lobt den CargoBeamer als „tolles System“ und verspricht den beiden CargoBeamer-Vorständen: „Unsere ideelle Unterstützung haben Sie“. Die von beiden erhoffte finanzielle Unterstützung für die Errichtung von CargoBeamer-Terminals und evtl. Start-up-Hilfen lehnt Enak Ferlemann nicht ab, verweist aber auf die Zukunft. So strebe sein Haus an, die Zuschüsse für Kombi-Verkehrsterminals aufzustocken. Konkrete Versprechen macht er diesbezüglich nicht.	
8	Diskussion mit Fördermitgliedern Die Fördermitglieder diskutieren mit den beiden CargoBeamer-Vorständen und dem Staatssekretär über den CargoBeamer. Insgesamt gibt es weit mehr als ein Dutzend Wortmeldungen und Fragen. Deren Tenor ist positiv oder neutral. Skeptische oder ablehnende Stimmen sind nicht darunter.	
9	Stehempfang und gemeinsames Abendessen	
<p>Berlin, den 01.11.2010</p> <p>.....</p> <p>Klaus Baur (Versammlungsleiter)</p> <p>.....</p> <p>Dirk Flege (Protokoll)</p>		

**Teilnehmer am Förderertreffen der Allianz pro Schiene
am 7. Oktober 2010 in Berlin**

Anlage 1

Institut	Position	Titel	Vorname	Name
CargoBeamer AG	Vorstand		Michael	Baier
Bombardier Transportation GmbH	Vorsitzender der Geschäftsführung	Dr.	Klaus	Baur
Balfour Beatty Rail GmbH	Director Sales & Marketing	Dr.	Michael	Bernhardt
Allianz pro Schiene e.V.	Assistentin der Geschäftsführung		Nicole	Bethge
metronom Eisenbahngesellschaft mbH	Geschäftsführer		Wolfgang	Birlin
Deutscher Bahnkunden-Verband	Vorsitzender Landesverband Berlin-Brandenburg		Frank	Böhnke
DB ProjektBau GmbH	Vorsitzender der Geschäftsführung		Christoph	Bretschneider
Stadler Pankow GmbH	Geschäftsführer		Michael	Daum
Siemens AG	Vice President Technology and Innovation, I MO TI		Huschke	Diekmann
Allianz pro Schiene e.V.	Senior Adviser		Peter	Donhauser
BeNEX GmbH	Prokurist		Andreas	Ernst
Tiefenbach GmbH	Leiter des technischen Projektmanagement und Prokurist		Oliver	Fellner
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	parlamentarischer Staatssekretär	MdB	Enak	Ferlemann
Allianz pro Schiene e.V.	Geschäftsführer		Dirk	Flege
Allianz pro Schiene e.V.	Referent Verkehrspolitik	Dr.	Andreas	Geißler
Privatbahn Magazin	Herausgeber	Prof. Dr.	Uwe	Höft
GDBA	Bundvorsitzender		Klaus-Dieter	Hommel
Eisenbahn-Bundesamt	Präsident		Gerald	Hörster
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	Technischer Geschäftsführer		Martin	in der Beek
Verband Deutscher Eisenbahn-Ingenieure e. V. – VDEI	Geschäftsführer	Dr.	Hartmut	Jeschke

Deutsche Bahn AG	Leiter Repräsentanz Berlin		Alexander	Kaczmarek
Sersa GmbH	CEO		Rainer	Kersten
Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)	Fachbereichsleiter Güterverkehr		Steffen	Kerth
TRANSNET	Vorsitzender		Alexander	Kirchner
Allianz Hauptvertretung Knoll & Stock GbR	Inhaber		Oliver	Knoll
Voith Turbo GmbH & Co. KG	Vertriebsrepräsentant		Uwe	Koepernik
Deutsche Bahn AG	Leiter Verbände und Länderpolitik	Dr.	Markus	Ksoll
DB Schenker Rail GmbH	Vorstand Produktion	Dr.	Christian	Kuhn
H. Klostermann Baugesellschaft mbH	Geschäftsführer	Dr.	Jochen	Kühner
BSL Transportation Consultants	Managing Partner		Mathias	Lahrmann
Keolis Deutschland GmbH & Co. KG	Geschäftsführer		Hans	Leister
Interautomation Deutschland GmbH	Geschäftsführer		Manuel	Mang
Allianz pro Schiene e.V.	Pressesprecherin	Dr.	Barbara	Mauersberg
BF Bahnen	Vorsitzender		Wilfried	Messner
Allianz pro Schiene e.V.	Senior Adviser		Armin	Nagel
Pro Bahn e.V.	Bundvorsitzender		Karl-Peter	Naumann
Leonhard Moll Betonwerke GmbH	Technische Leitung Werke		Pierre	Paulin
RWS Railway Service GmbH	Geschäftsführer		Andreas	Radam
Allianz pro Schiene e.V.	Campaigner Europäische Informationsplattform gegen Monstertrucks		Martin	Roggermann
ACE	Vorsitzender		Wolfgang	Rose
Leonhard Weiss GmbH & Co. KG	Gesellschafter und Prokurist		Ralf	Schmidt
Thales Deutschland GmbH	Vice President Political Affairs	Dr.	Sandra	Schulz
Allianz pro Schiene e.V.	Senior Adviser	Dr.	Christoph	Seidelmann

Allianz pro Schiene e.V.	Projektleiterin Akquise verkehrspolitischer EU-Projekte		Jolanta	Skalska
TH Wildau	Vizepräsident	Prof. Dr.	Herbert	Sonntag
ALSTOM Transport Deutschland GmbH	Leiter Geschäftsentwicklung Deutschland	Dr.	Jens	Sprotte
BUG Verkehrsbau AG	Technischer Leiter		Clemens	Strangfeld
Allianz pro Schiene e.V.	Senior Adviser		Bernd	Törkel
Vereinigung der Privatgüterwagen-Interessenten - VPI -	Geschäftsführer		Jürgen	Tuscher
Privatbahn Magazin	Chefredakteur		Ulrich	Vössing
CargoBeamer AG	Vorstandsvorsitzender	Dr.	Jürgen	Weidemann
DEVK Service GmbH	Geschäftsführer		Bernhard	Weinstein
Verband Deutscher Eisenbahnfachschulen	Leiterin des Bildungszentrums		Gabriele	Wirbel
Havelländische Eisenbahn	kaufmännischer Leiter		Martin	Wischner
Allianz pro Schiene e.V.	Senior Adviser		Peter	Witt

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zum Förderertreffen der Allianz pro Schiene. Wir haben heute ein volles Programm. Sechs Tagesordnungspunkte in zwei Stunden, fünf davon in der ersten Stunde. Ursprünglich sollten es sogar sechs sein. Der Bericht über ECORailS entfällt jedoch – wegen Krankheit des Referenten.

Thematisch im Mittelpunkt der heutigen Sitzung steht der CargoBeamer. Die zweite Sitzungshälfte ist für die Vorstellung dieses innovativen Güterumschlagssystems samt Diskussion reserviert. Als externer Gast wird zu diesem Tagesordnungspunkt der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Herr Enak Ferlemann, CDU, zu uns stoßen.

Nachdem wir beim vergangenen Förderertreffen in Hamburg mit dem Vorsitzenden des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestages, Herrn Winfried Hermann, und der Verkehrssenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg, Frau Anja Hajduk, zwei grüne Spitzenpolitiker zu Gast hatten, ist diesmal die Union dran. Sie sehen, die Allianz pro Schiene ist parteiübergreifend vernetzt und verdrahtet, wie es sich für einen guten Lobbyverband gehört.

Neben Herrn Ferlemann haben wir einen weiteren Ehrengast, der bereits unter uns weilt. Es ist der Präsident des Eisenbahnbundesamtes, Herr Gerald Hörster, der heute zum ersten Mal an unserer Sitzung teilnimmt. Herzlich willkommen Herr Hörster!

Wenn ich sage, „das erste Mal dabei“ heißt das nicht „das letzte Mal“. Ihren Vorgänger haben wir regelmäßig als Ehrengast eingeladen und möchte das gerne auch mit Ihnen so halten. Wir würden uns freuen, wenn sich aus dem heutigen Auftakt mit Ihnen eine gute Tradition entwickeln würde und Sie sich – auch als Nichtfördermitglied – heimisch in unseren Reihen fühlen.

Besonders begrüßen möchte ich auch Herrn Christoph Bretschneider. Herr Bretschneider ist der neue Vorsitzende der Geschäftsführung von DB ProjektBau und in dieser Funktion ein ganz wichtiger Ansprechpartner für die bei uns organisierten Bahnbaufirmen. Herr Bretschneider, herzlich willkommen in unserem Kreise und auf gute Zusammenarbeit.

Bevor wir zu den einzelnen Tagesordnungspunkten kommen, möchte ich noch die neuen Fördermitglieder in der Allianz pro Schiene willkommen heißen. Seit unserem Treffen im Juni dieses Jahres in Hamburg sind fünf neue Fördermitglieder zu uns gestoßen:

- Bahnprojekt Stuttgart-Ulm e.V.
- Deutsche Bank AG
- Langen & Sondermann GmbH & Co. KG Federnwerk
- Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
- Vereinigung der Privatgüterwagen-Interessenten (VPI).

Der Technische Geschäftsführer der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, Herr Martin in der Beek, ist heute bei uns. Herr in der Beek, ganz herzlich willkommen in der Allianz pro Schiene. Vielleicht könnten Sie ein paar Sätze zu Ihrem Unternehmen und zu sich als Person sagen.

Von den Neumitgliedern ist auch die Vereinigung der Privatgüterwagen-Interessenten (VPI) mit ihrem Geschäftsführer heute hier hochrangig vertreten. Herr Tuscher, ebenfalls ein herzliches Willkommen. Wenn Sie mögen, können Sie sich und Ihren Verband ebenfalls kurz vorstellen.

Lebenslauf

Anlage 3

Dr. Ing. Klaus Baur

09.04.1947 in Stuttgart

verheiratet, 2 Kinder



11/1966 – 07/1972

Maschinenbaustudium Universität Stuttgart,
Dipl.-Ing.

08/1972 – 05/1977

Promotion Universität Stuttgart,
Dr. Ing.

06/1977

ABB Mannheim, Geschäftsbereich Industrie-
anlagen, Automatisierungstechnik

07/1988

Kraftwerksleittechnik, Abteilungsleiter
Vertrieb Deutschland

03/1990

Verkehrstechnik, Abteilungsleiter Vertrieb
und Projekte, Nahverkehr

12/1995

Geschäftsführer ABB Henschel
(Verkehrstechnik GmbH)

1996

Adtranz Bereichsleiter Vertrieb und Projekte
Nahverkehr

05/1999

Präsident Adtranz Deutschland

02/2001

Präsident Division LRV (Stadtbahn)

01/2002

Bombardier Vice-President Vertrieb und Projekte
Division Intercity Trains, ab 2003
Mainline Division

07/2003

Vorsitzender der Geschäftsführung
Bombardier Transportation Deutschland

Ehrenamtliche Mitarbeit in folgenden Gremien:

- VDB, Verband der Bahnindustrie Deutschland, Präsident
- Allianz pro Schiene, Sprecher des Förderkreises
- IFB Institut für Bahntechnik, Berlin, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates
- VDV, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, Mitglied des Beirates
- Deutsches Verkehrsforum, Mitglied des Präsidiums

Kurzbiographie



Dipl.Ing. & Dipl.Wirtsch.Ing.
Thomas Kalkbrenner
- CEO -
Voestalpine BWG GmbH & Co KG
Alte Wetzlarer Str. 55
D-35510 Butzbach
Fon: +49 (0)6033 892-100
Fax: +49 (0)6033 892-104
Thomas.kalkbrenner@voestalpine.com
www.voestalpine.com/bwg

Thomas Kalkbrenner, Dipl.Ing. & Dipl.Wirtsch.Ing., wurde am 31. Mai 1952 in Frankfurt geboren und wuchs in der hessischen Finanzmetropole auch auf. Nach dem Abitur im Jahr 1972 studierte Herr Kalkbrenner an den Hochschulen Frankfurt und Rendsburg und erlangte die Abschlüsse Dipl.-Bauingenieur und Dipl.-Wirtschaftsingenieur.

Derzeit ist er Sprecher der Geschäftsführung der voestalpine BWG - dem führenden Systempartner rund um die Weiche mit Hauptsitz in Butzbach, Hessen. Zu seinem Verantwortungsbereich zählen Unternehmensentwicklung, internationale Geschäftsaktivitäten und Technik.

Berufserfahrung

Seit 03/2003	Sprecher der Geschäftsführung der BWG, Butzbach
03/2001 – 02/2003	Mitglied der Geschäftsführung der BWG, Butzbach
09/1996 – 02/2001	Senior Vice President <i>Marketing und Vertrieb</i> der BWG, Butzbach
01/1993 – 08/1996	Bereichsleiter <i>Service</i> der Schreck-Mieves GmbH, Dortmund
01/1990 – 12/1992	Geschäftsführer der LAEIS Werke AG, Trier
07/1981 – 12/1989	Abteilungsleiter <i>Weichenbau</i> der LAEIS Werke AG, Trier
09/1977 – 06/1981	Sachgebietsleiter <i>Neubau</i> der Stadtwerke Frankfurt/Main (Bereich Verkehr)
06/1976 – 08/1977	Projekt "Schleuse Kesselstadt" der Hochtief AG, Frankfurt

Verbandstätigkeiten

- stellv. Förderkreissprecher Allianz pro Schiene
- stellv. Delegierter im Mitgliederrat von *HESSEN METALL*
- Mitglied im Beirat des AGV
- Mitglied im Ausschuss für Industrie & Forschung der IHK Potsdam

Zudem ist Thomas Kalkbrenner Mitglied des Vorstandes der German High-Speed Initiative.

Ausbildung

1990	Abschluss des Fernstudiums zum Dipl.Wirtsch.Ing. an der FH Rendsburg
1979	Abschluss der Ausbildung zum Schweißfach-Ingenieur SFI an der Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt Frankfurt
1976	Abschluss der Ingenieurausbildung an der FH Frankfurt am Main als Dipl.Ing.
1972	Abitur am Dr. Richter Gymnasium, Kelkheim/Ts

Die verkehrsträgerübergreifende Datenbank „Umwelt & Verkehr“ zur Nutzung für die Förderer

Andreas Geißler

Treffen der Fördermitglieder der Allianz pro Schiene

7. Oktober 2010

Berlin

Warum eine gemeinsame Datenbank?

Was kann die Datenbank?

Wie schneidet die Schiene ab?

Bisheriger Zustand:

Verwirrung um Umweltvorsprung



- **VDB: CO₂ Personenverkehr: Bahnen Faktor 1,9 besser (März 2008)**
- **Allianz pro Schiene: CO₂ Personenverkehr: Bahnen Faktor 2,3 besser (2007)**
- **DB AG: CO₂ Personenfernverkehr: Bahnen Faktor 2,8 besser (2006)**
- **VDV: CO₂ Personenverkehr: Bahnen Faktor 3 bis 4 besser (Januar 2007)**

Umwelt und Verkehr : Fällt Schiene zurück?

- **„Die Hightech-Strategie zum Klimaschutz“**
- Schienenverkehr wird nicht einmal erwähnt
(BMBF, Juli 2007)
- **„...im Straßenverkehr deutet sich mit der Elektromobilität eine technologische Zeitenwende an.“**
(damaliger Bundeswirtschaftsminister zu Guttenberg, August 2009)
- **Bahn und Lkw liegen in punkto Umwelt oft „gleichauf“**
(Studie von PE International im Auftrag des VDA, Juli 2010)
- **„Luftverkehr mit hervorragender Gesamtökobilanz“**
(Initiative „Luftverkehr für Deutschland“, September 2010)

Warum eine gemeinsame Datenbank?

Was kann die Datenbank?

Wie schneidet die Schiene ab?

5.000 Datensätze für alle Verkehrsträger



- 5.000 Datensätze für die Verkehrsarten Güterverkehr und Personenverkehr in Deutschland
- Alle Werte sind spezifische Werte pro tkm oder Pkm
(Unterschied zu DB-UmweltMobilCheck bzw. www.ecotransit.org. Angaben dort in Schadstoffeinheit pro Fahrt).
- Erstellt vom ifeu-Institut (Heidelberg);
Datenbasis TREMOD (abgestimmt mit UBA)

Alle wichtigen Umweltmerkmale sind abrufbar



- CO₂, Energie, NMHC, NO_x, PM2.5 (DP), SO₂, Staub (FA)
- Auswertung nach Istwerten oder Zeitreihen (ab 1995) möglich
- Daten werden jährlich vom ifeu-Institut aktualisiert.

**In Deutschland einzigartige Datenbank
Seit April 2008 für alle Allianz pro Schiene-
Mitglieder und Fördermitglieder nutzbar**

Warum eine gemeinsame Datenbank?

Was kann die Datenbank?

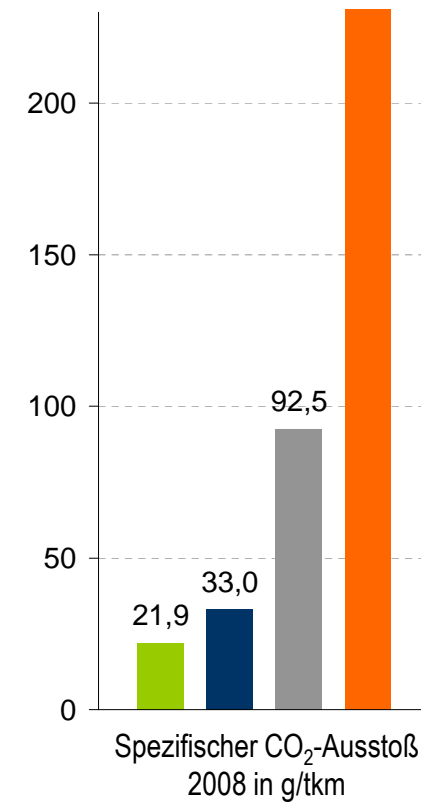
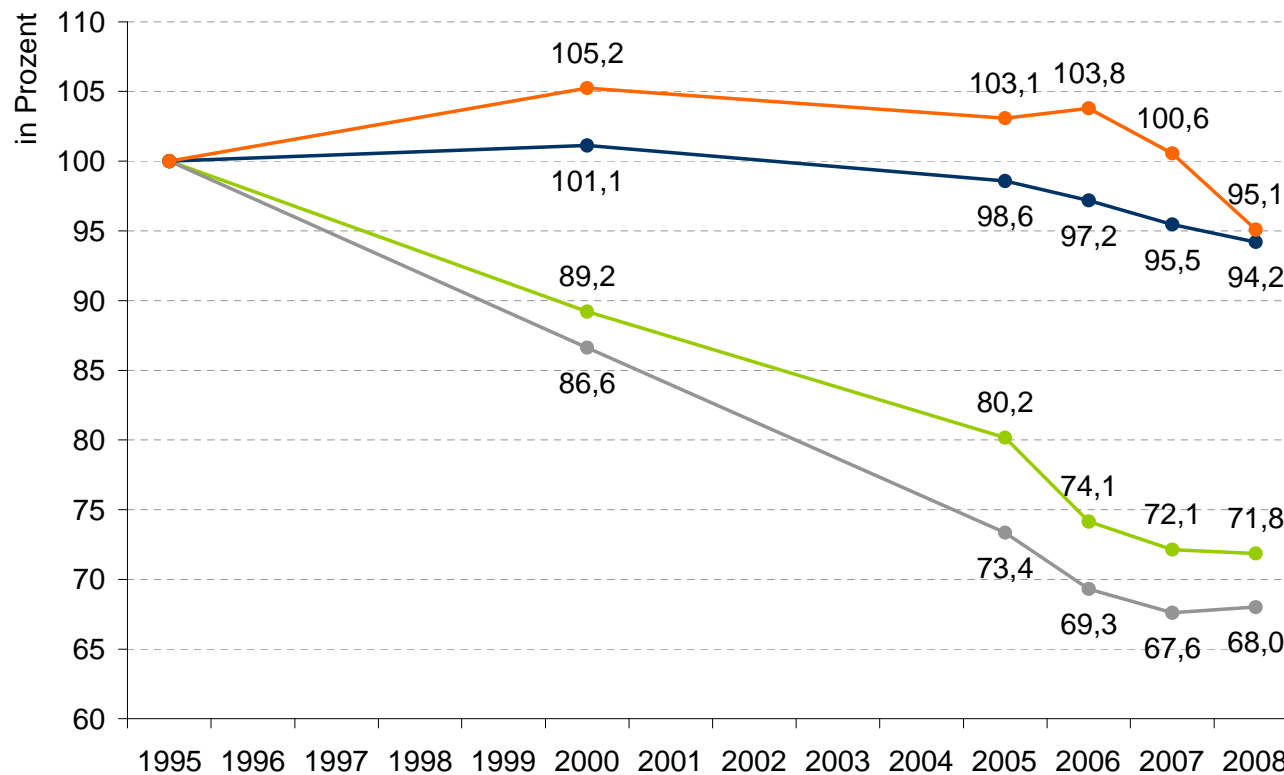
Wie schneidet die Schiene ab?

CO₂-Ausstoß GV: Schiene mit Abstand auf Platz 1



Entwicklung CO₂-Ausstoß pro Tonnenkilometer

■ Güterzug
 ■ Lkw
 ■ Binnenschiff
 ■ Flugzeug



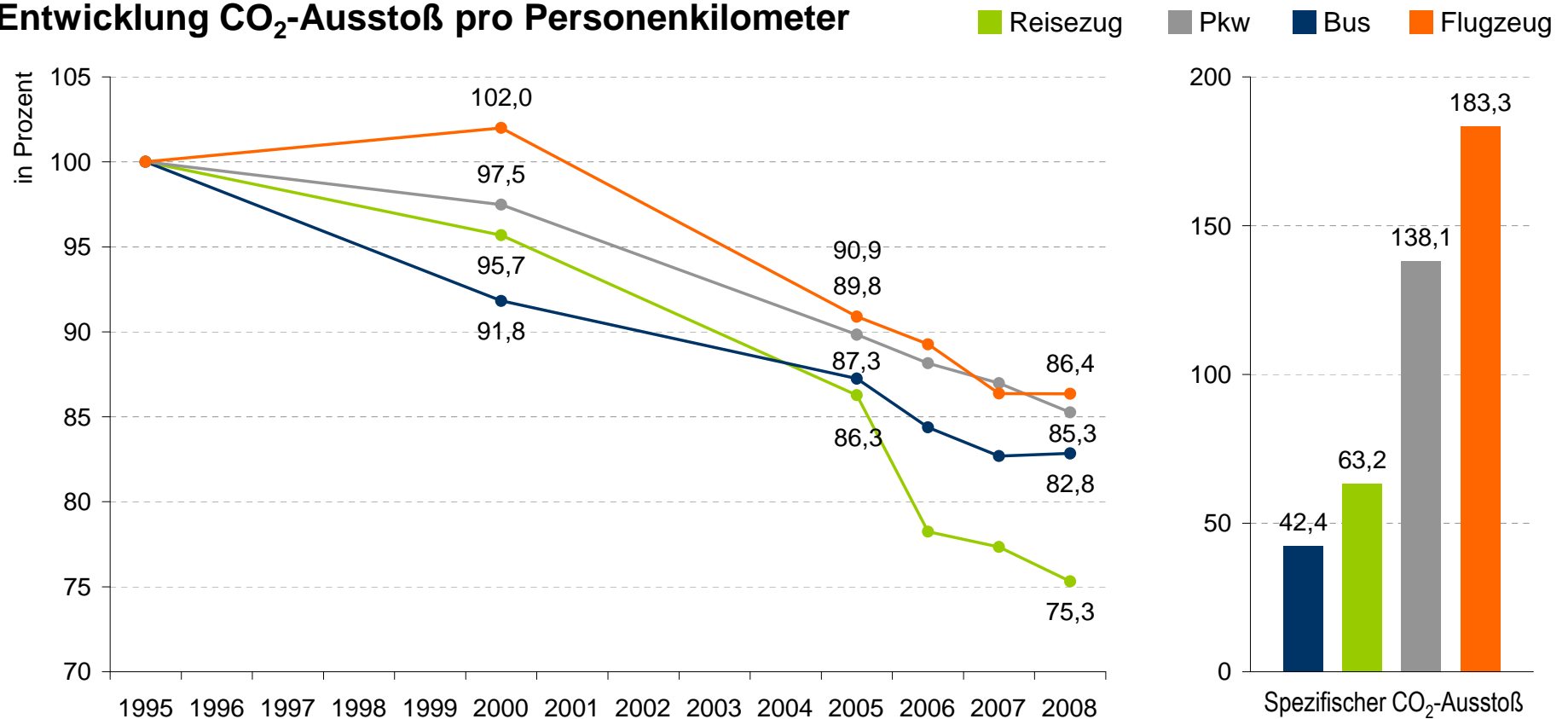
Anmerkung: Gesamtemissionen inkl. energetischer Vorkette (WTW)

Quelle: IFEU 2010

CO₂-Ausstoß PV: Schiene verbessert sich schneller



Entwicklung CO₂-Ausstoß pro Personenkilometer



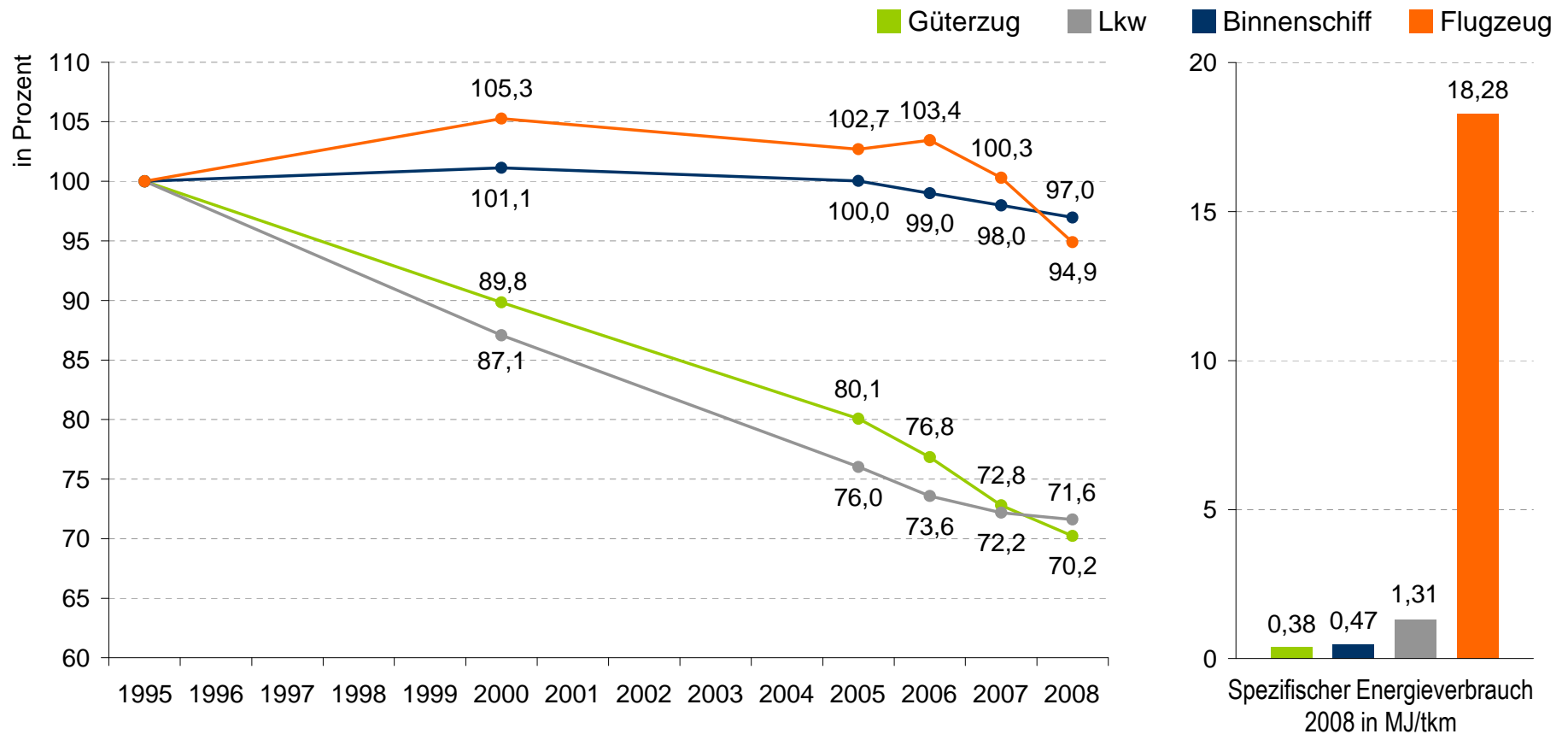
Anmerkung: Gesamtemissionen inkl. energetischer Vorkette (WTW)

Quelle: IFEU 2010

Energieverbrauch GV: Schiene verbessert sich schneller



Entwicklung Energieverbrauch pro Tonnenkilometer



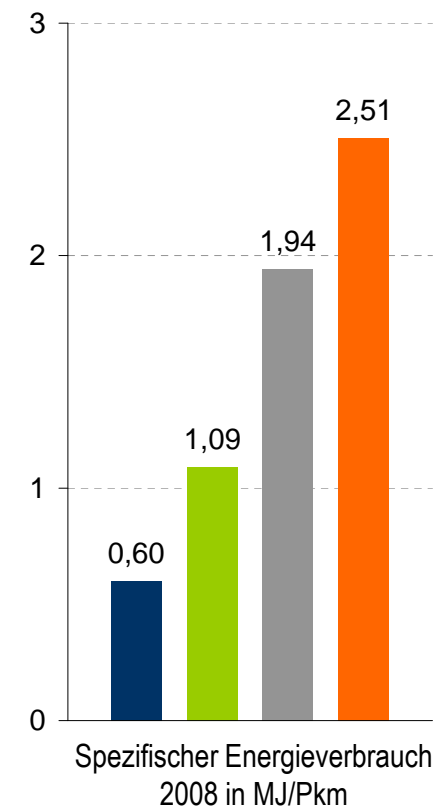
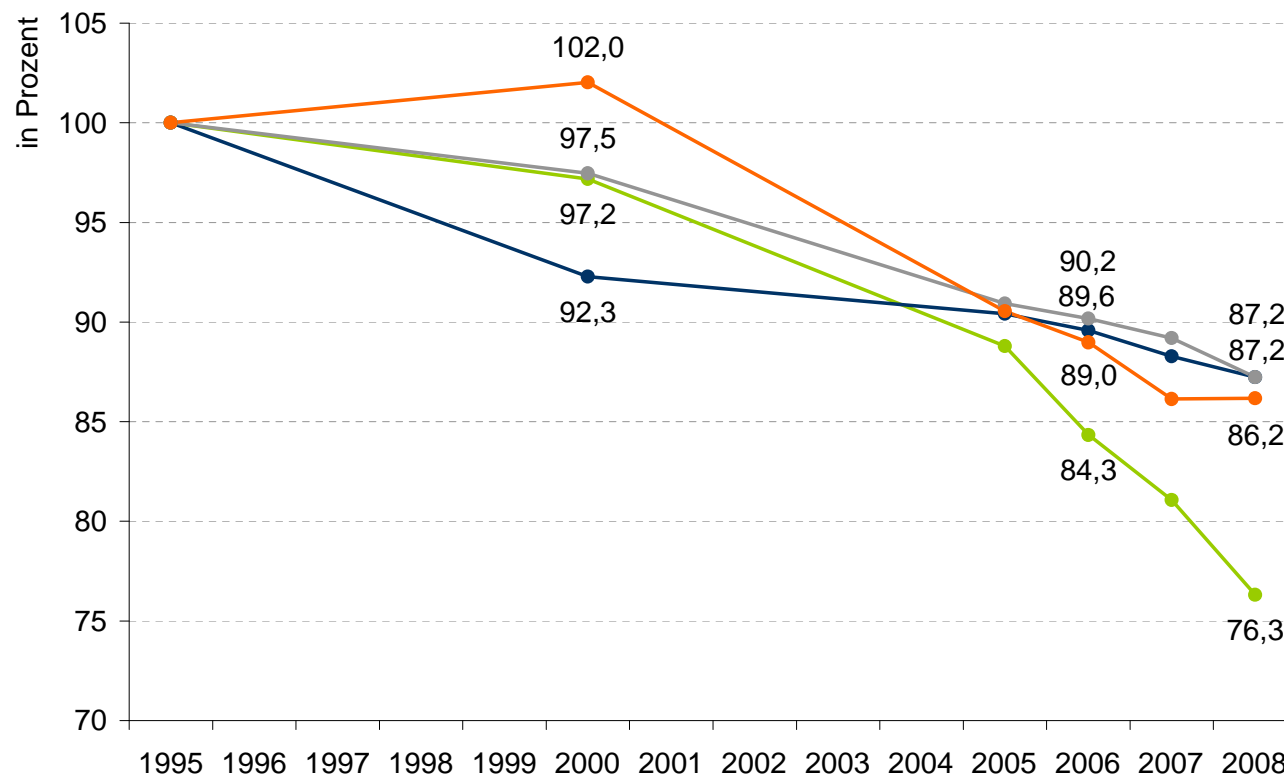
Anmerkung: Gesamtemissionen inkl. energetischer Vorkette (WTW)

Quelle: IFEU 2010

Energieverbrauch PV: Schiene verbessert sich schneller



Entwicklung Energieverbrauch pro Personenkilometer ■ Reisezug ■ Pkw ■ Bus ■ Flugzeug



Anmerkung: Gesamtemissionen inkl. energetischer Vorkette (WTW)

Quelle: IFEU 2010

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Andreas Geißler | Referent Verkehrspolitik
Telefon +49 (30) 24 62 599-30
E-Mail andreas.geissler@allianz-pro-schiene.de
www.allianz-pro-schiene.de

Datenbank Umwelt & Verkehr



DIE BAHNINDUSTRIE.
VDB VERBAND DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

Güterverkehr

Jahr ×
 Verkehrsträger ×
 Fahrzeugkategorie ×
 Komponente ×
 → **Datenblatt: "Lärm"**

Energie_Antrieb ×
 Konzept ×
 Emissionskategorie ×
 Region ×

Verkehrsrelation ×



× Gesamte Auswahl löschen

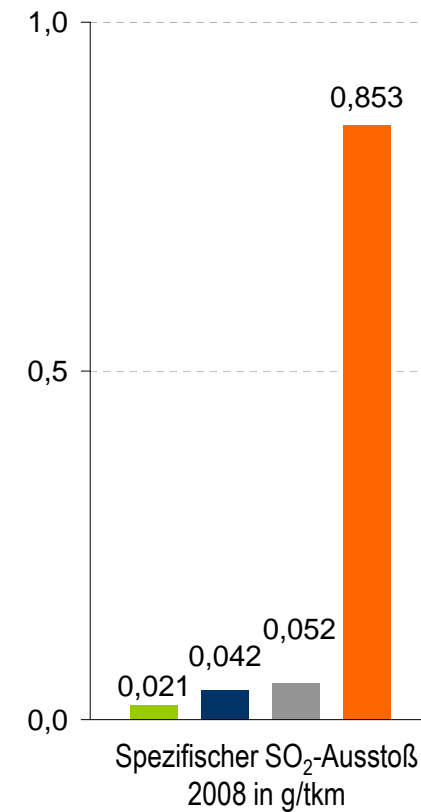
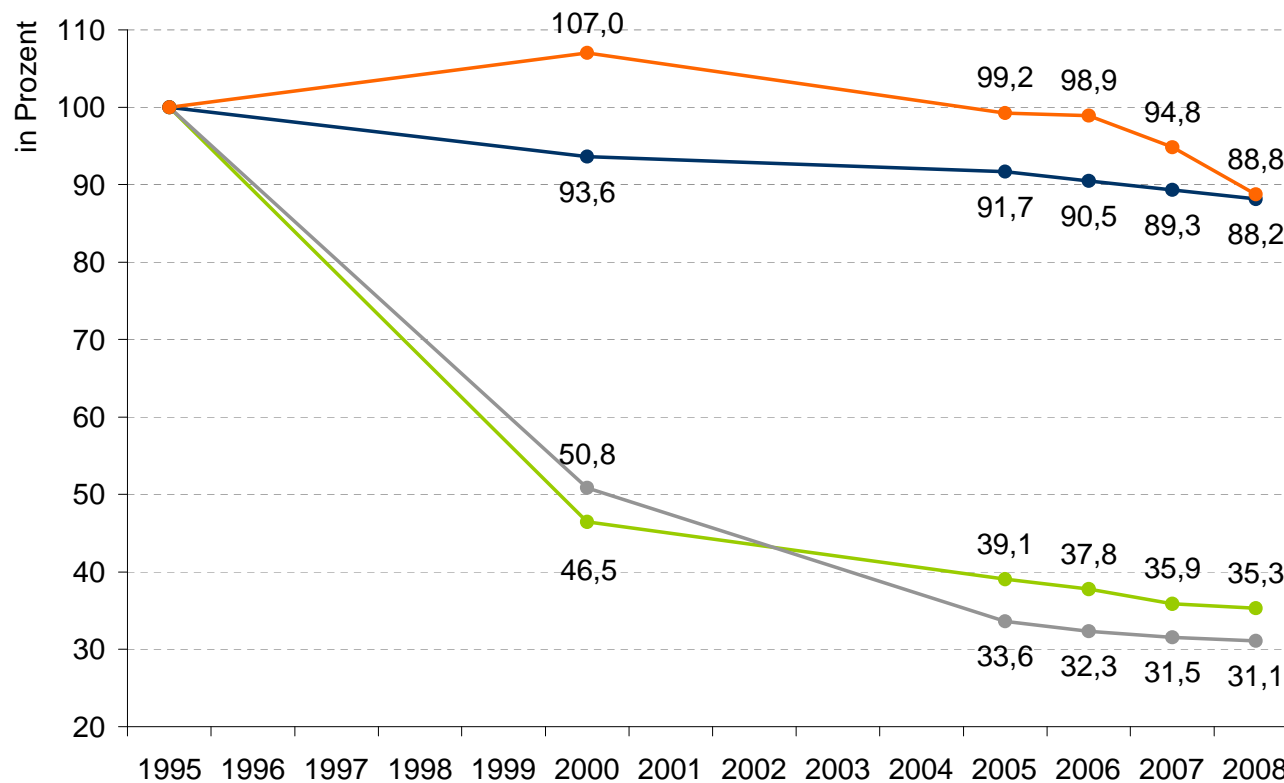


Jahr	Region	Verkehrsträger	Verkehrsmittel	Fahrzeugkategorie	Energie/Antrieb	Konzept	Verkehrsrelation	Auslastung	Komponente	Emissionskategorie	Wert	Einheit	Verkehrsleistung [10 ⁶ Pkm bzw. 10 ⁶ tkm]	Unternehmen	Quelle
2008	Deutschland	Luft	GV	Flugzeug	Kerosin	Mittel	GrÜb	Mittel	CO2	TTW	687.51908	g/tkm	8552	alle	[AG Energiebilanzen];[IFEU ;
2008	Deutschland	Luft	GV	Flugzeug	Kerosin	Mittel	GrÜb	Mittel	CO2	WTW	780.77528	g/tkm	8552	alle	[AG Energiebilanzen];[IFEU ;
2008	Deutschland	Luft	GV	Flugzeug	Kerosin	Mittel	GrÜb	Mittel	Energie	TTW	9.38518	MJ/tkm	8552	alle	[AG Energiebilanzen];[IFEU ;
2008	Deutschland	Luft	GV	Flugzeug	Kerosin	Mittel	GrÜb	Mittel	Energie	WTW	10.67258	MJ/tkm	8552	alle	[AG Energiebilanzen];[IFEU ;
2008	Deutschland	Luft	GV	Flugzeug	Kerosin	Mittel	GrÜb	Mittel	NMHC	TTW	0.34223	g/tkm	8552	alle	[AG Energiebilanzen];[IFEU ;
2008	Deutschland	Luft	GV	Flugzeug	Kerosin	Mittel	GrÜb	Mittel	NMHC	WTW	0.49236	g/tkm	8552	alle	[AG Energiebilanzen];[IFEU ;
2008	Deutschland	Luft	GV	Flugzeug	Kerosin	Mittel	GrÜb	Mittel	NOx	TTW	2.96834	g/tkm	8552	alle	[AG Energiebilanzen];[IFEU ;
2008	Deutschland	Luft	GV	Flugzeug	Kerosin	Mittel	GrÜb	Mittel	NOx	WTW	3.23634	g/tkm	8552	alle	[AG Energiebilanzen];[IFEU ;
2008	Deutschland	Luft	GV	Flugzeug	Kerosin	Mittel	GrÜb	Mittel	PM2.5 (DP)	TTW	0.00786	g/tkm	8552	alle	[AG Energiebilanzen];[IFEU ;
2008	Deutschland	Luft	GV	Flugzeug	Kerosin	Mittel	GrÜb	Mittel	PM2.5 (DP)	WTW	0.00786	g/tkm	8552	alle	[AG Energiebilanzen];[IFEU ;

SO₂-Ausstoß GV: Schiene mit Abstand auf Platz 1



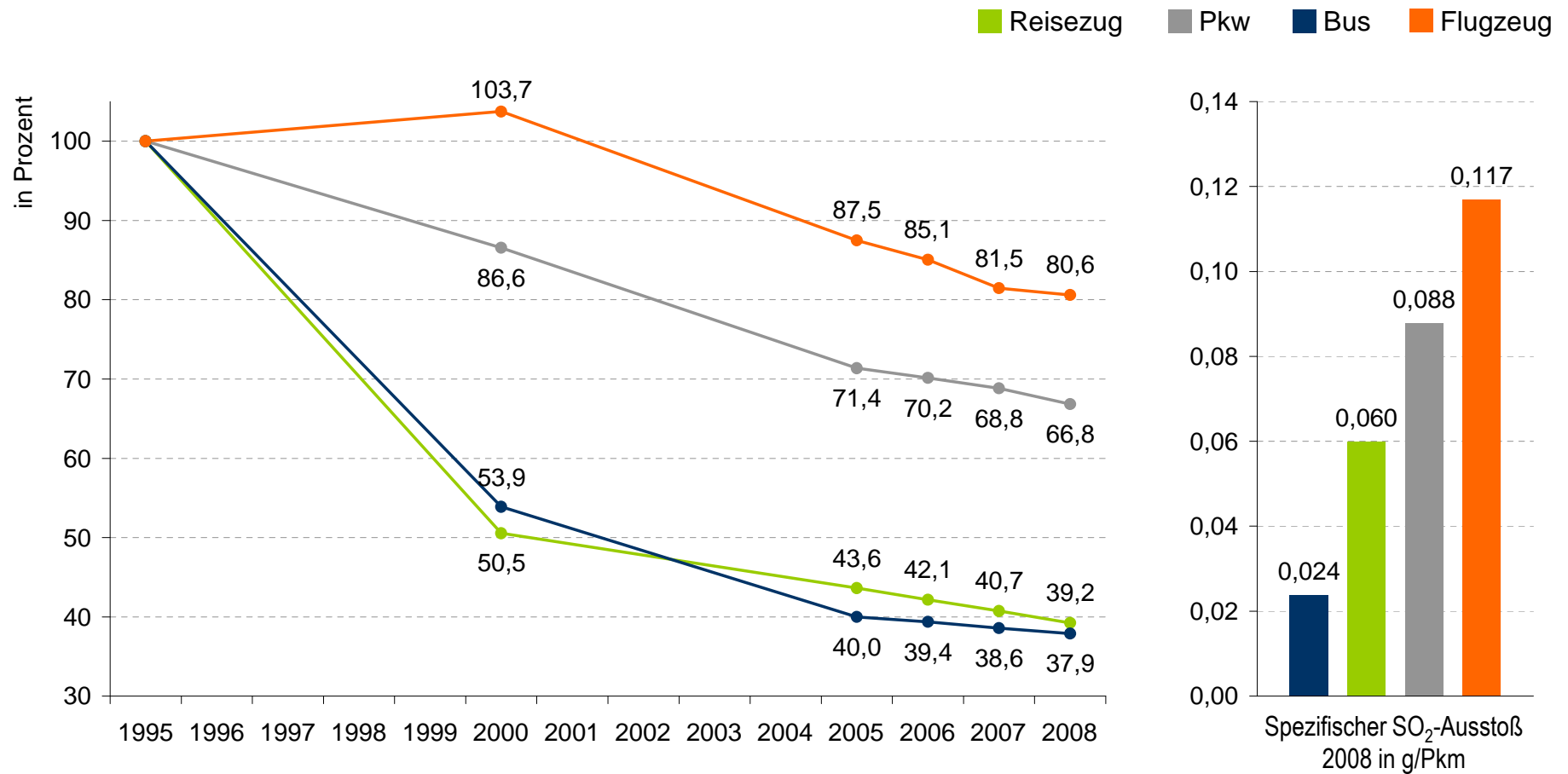
■ Güterzug
 ■ Lkw
 ■ Binnenschiff
 ■ Flugzeug



Anmerkung: Gesamtemissionen inkl. energetischer Vorkette (WTW)

Quelle: IFEU 2010

SO₂- Ausstoß PV: Schiene verbessert sich deutlich



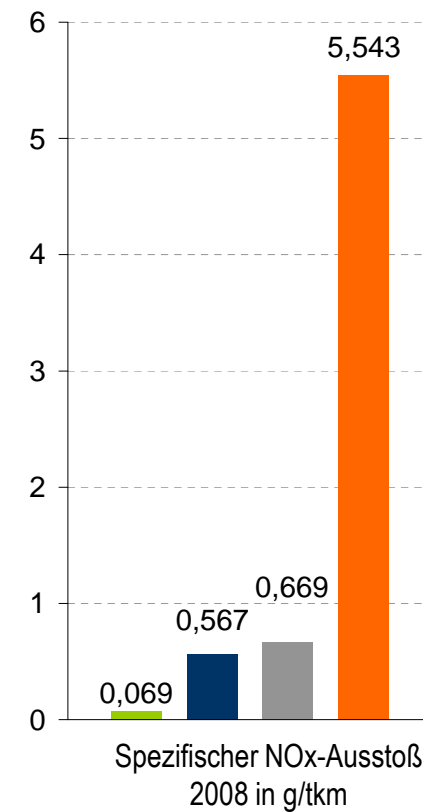
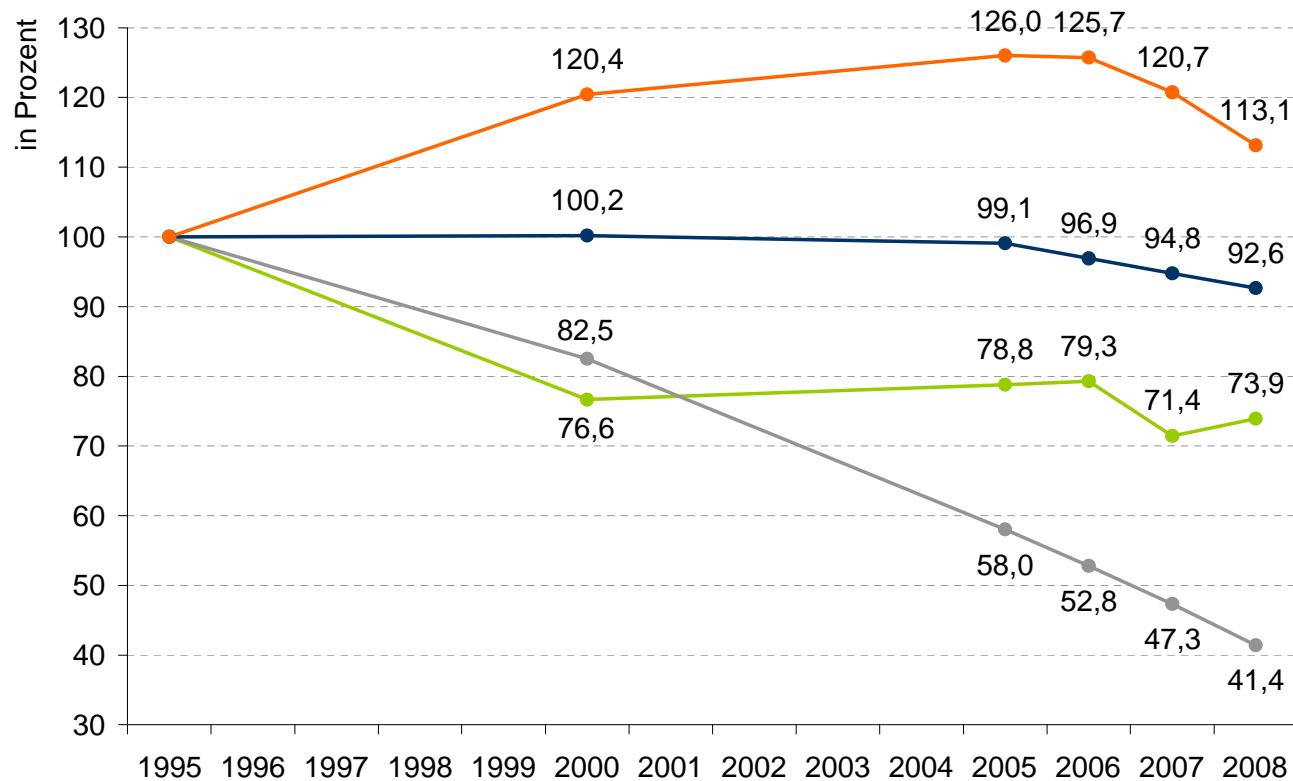
Anmerkung: Gesamtemissionen inkl. energetischer Vorkette (WTW)

Quelle: IFEU 2010

NO_x-Ausstoß GV: Schiene mit Abstand auf Platz 1



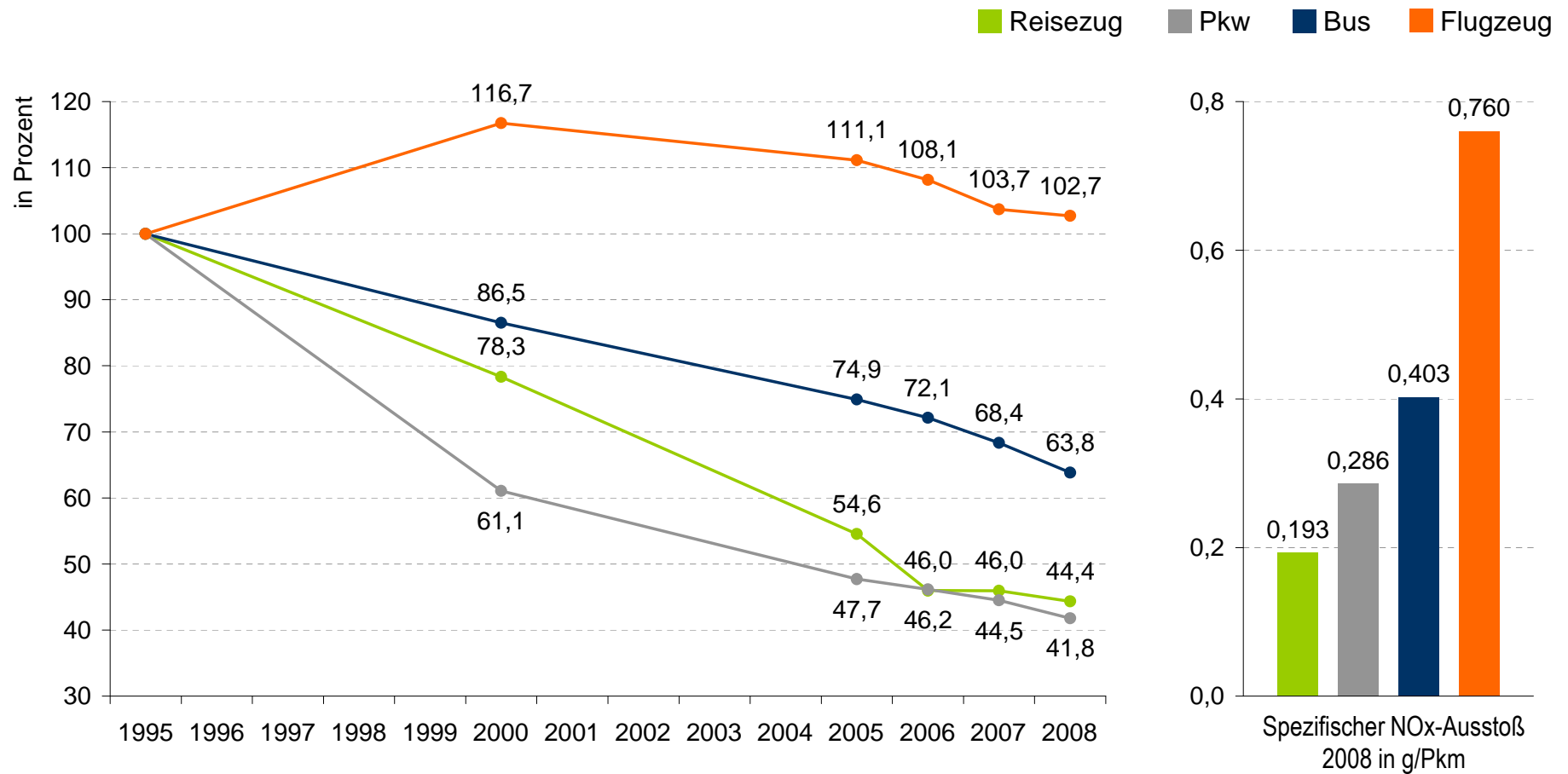
■ Güterzug
 ■ Lkw
 ■ Binnenschiff
 ■ Flugzeug



Anmerkung: Gesamtemissionen inkl. energetischer Vorkette (WTW)

Quelle: IFEU 2010

NO_x-Ausstoß PV: Schiene auf Platz 1



Anmerkung: Gesamtemissionen inkl. energetischer Vorkette (WTW)

Quelle: IFEU 2010

Gütertransportsystem der nächsten Generation

- ▶ parallel
- ▶ automatisiert
- ▶ profitabel



CargoBeamer AG

Gütertransportsystem der nächsten Generation

Agenda



▶ Produkt

- Gegenstand / Ziel
- neuer Markt
- Stand der Technik
- Produkt
- Alleinstellungsmerkmale



▶ Technologie

▶ Wertschöpfung

▶ Business Concept

▶ Zusammenfassung



Gütertransportsystem der nächsten Generation

Zielsetzung



Prognose: Weitere Steigerung der gesamten Güterverkehrsleistung um 109% bis 2050

Straße: Steigerung um 115%
(Quelle: Prognose 2050 des BMVBS/Prograns)

Projektziel: Profitables, effizientes und europaweit wirksames **Gütertransportsystem für unmodifizierte Sattelaufleger** zur Entlastung der Straße

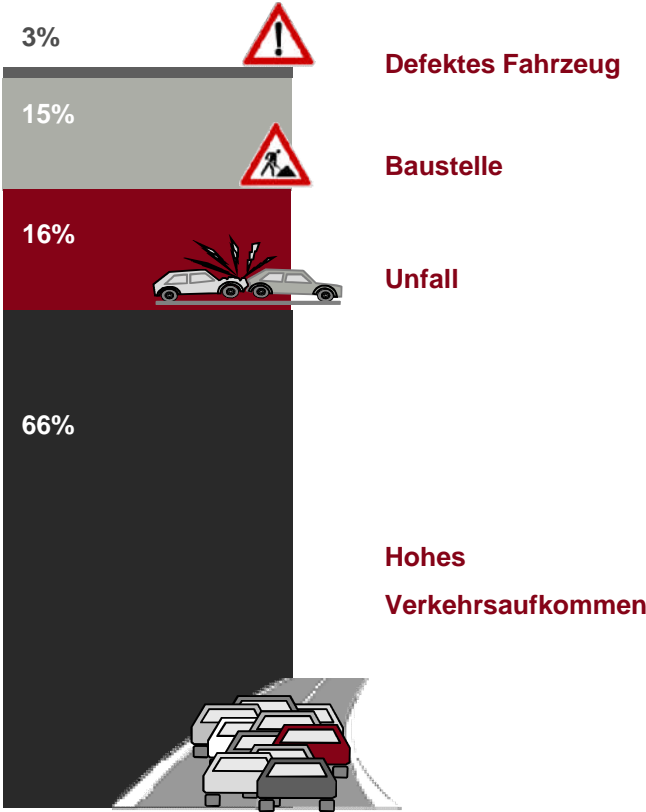
Motivation

Stausituation in Deutschland 2008

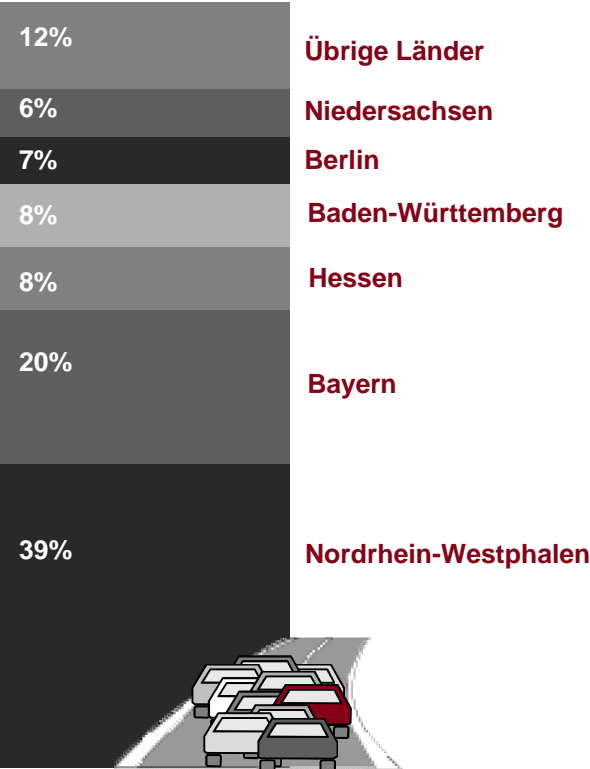


130 000 Staus / Länge insgesamt 375 000km

Stau-Ursachen auf Fernstraßen



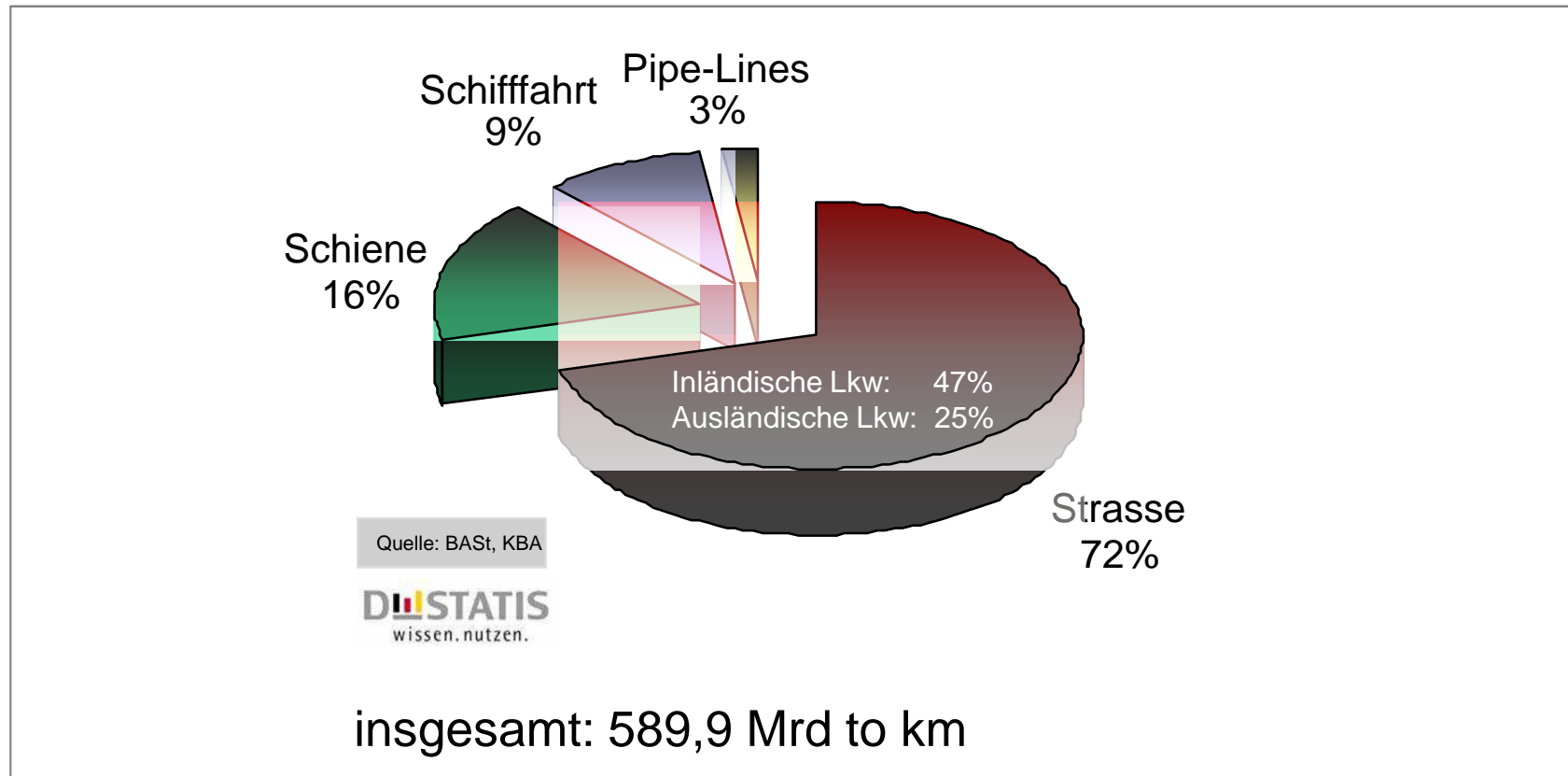
Stau-Verteilung in Deutschland



Quelle: ADAC Motorwelt 6/2009

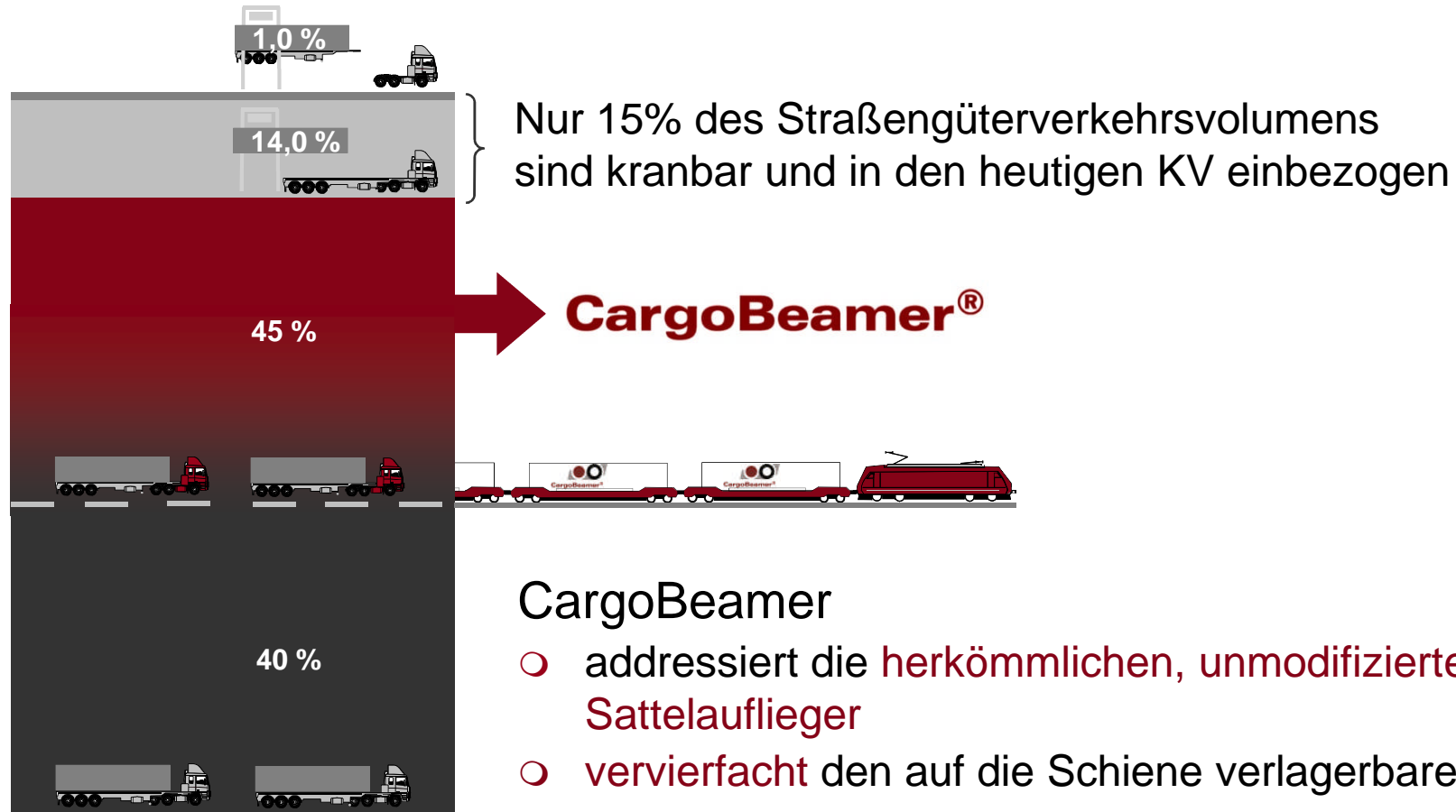
Markt Modal Split, Deutschland

Transportleistung und Verteilung im Güterverkehr - Deutschland 2009



Das Hauptvolumen der Gütertransporte im Fernverkehr liegt auf der Straße

Markt: Unbegleiteter KV von Standard-Sattelauflegern



CargoBeamer

- adressiert die **herkömmlichen, unmodifizierten Sattelaufleger**
- **vervierfacht** den auf die Schiene verlagerbaren Anteil

100% = Summe Straßengüterverkehr 2009
in Deutschland: 425 Mrd tkm
Quelle: BAST, KBA

Markt Stand der Technik - Kombiniertes Verkehr



Keine der heutigen KV-Technologien kann **nicht kranbare Sattelaufleger** unbegleitet, schnell und profitabel auf die Schiene umschlagen



CargoBeamer beseitigt die signifikanten Wachstumsbarrieren des heutigen Kombinierten Verkehrs*

1. Sattelaufleger und Megatrailer finden immer breitere Akzeptanz

aber sie sind nicht kranbar**

- sie können bislang nur auf der Straße operieren***
- d.h. sie haben keine Chance, auf der Schiene transportiert zu werden



2. Sequentielle Kranverladung von kranbaren Sattelauflegern in heutigen Kranterminals bedarf mehrerer Stunden pro Zugumschlag

- lange Terminalzeiten und geringe Profitabilität
- typischerweise nur max. eine Fahrt pro Zug und Tag



→ CargoBeamer entlädt einen kompletten Zug in ca. 15 min

3. Aufwändiger, sequentieller Spurwechselprozess



* *Kombinierter Verkehr* (KV): Transport von Gütern im kombinierten Straße / Schiene Modus*

** *zu ca. 98% - Grund: Umbau auf Kranbarkeit kostet ~ 5 TEUR und senkt Ladekapazität*

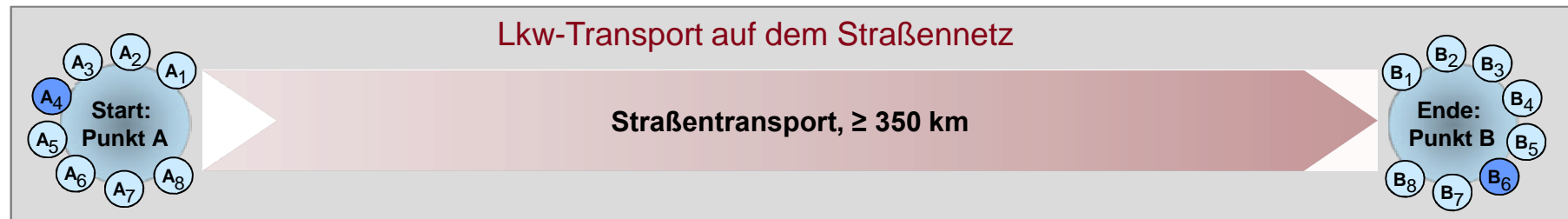
*** *Ausnahme: Rollende Landstraße ("begleiteter Kombiniertes Verkehr", wenige subventionierte Strecken, z.B. Freiburg – Novara / Brennertransit)*

Produkt – Vision: nachhaltiges und effizientes Gütertransportsystem



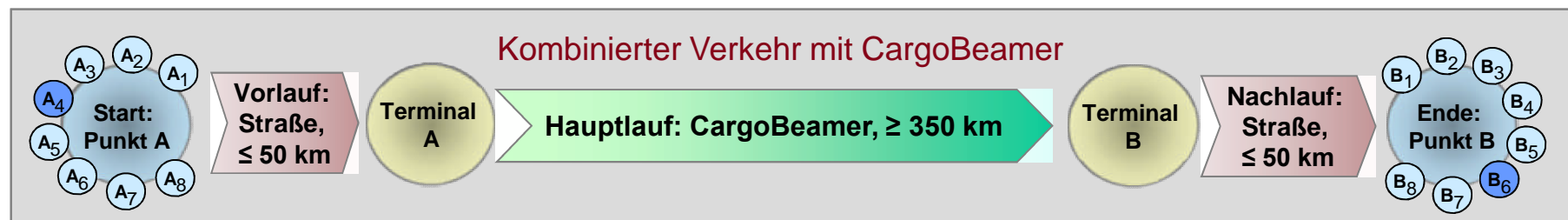
CargoBeamer®

- ❑ Heute: Klassischer Lkw - Verkehr auf der Straße
 - Sinkende Effizienz, steigende Kosten, sinkende Akzeptanz



❑ CargoBeamer – Vision

- nachhaltiges, intelligentes, durchgängiges, effizientes Güterverkehrssystem
- Lösung internationaler Güterverkehrsprobleme
- Profitabler und effizienter Kombiniertes Verkehr für Lkw
- Konsequente Nutzung der Vorteile von Strasse und Schiene
- Übertragung der bewährten Prinzipien des Personenverkehrs auf den Güterverkehr



Produkt

CargoBeamer - Alleinstellungsmerkmale



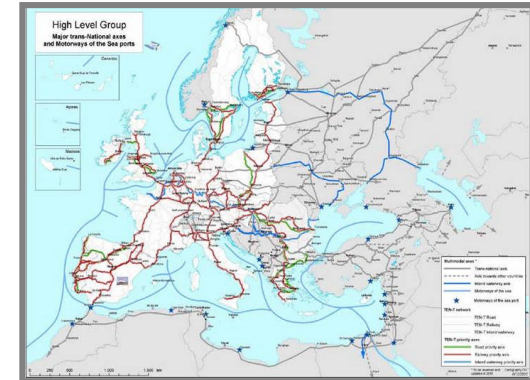
- ❑ Gütertransportsystem für den unbegleiteten Transport von nicht kranbaren Sattelaufliegern
- ❑ Automatische und parallele kranlose Verladung
 - Umschlag eines Zuges mit 36 aussteigenden und 36 einsteigenden Sattelaufliegern in 15 Minuten
- ❑ Automatischer Spurwechsel an den Grenzen Ost- und Westeuropa's
- CargoBeamer bietet ein großes Potential zur Verlagerung von Verkehren auf die Schiene
- Der Masterplan „Güterverkehr und Logistik“ unterstützt gezielt horizontale und kranlose Verladetechnologien



Produkt Systemkomponenten

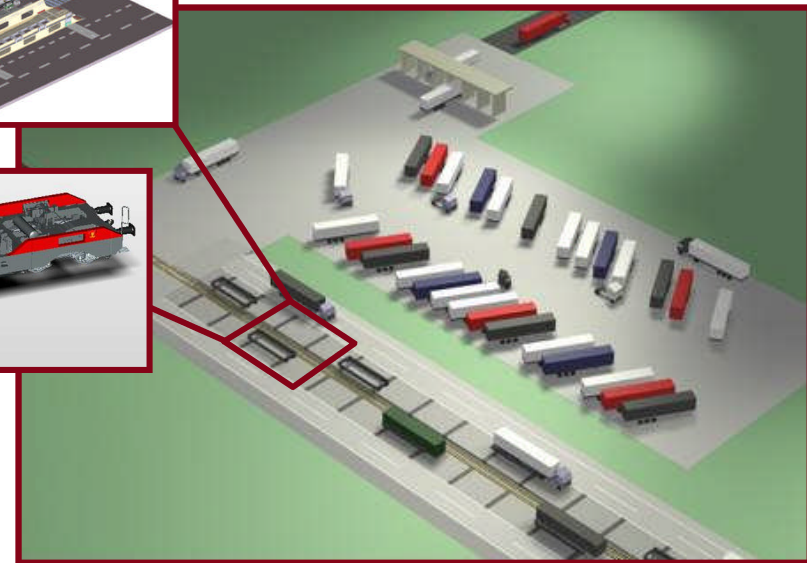
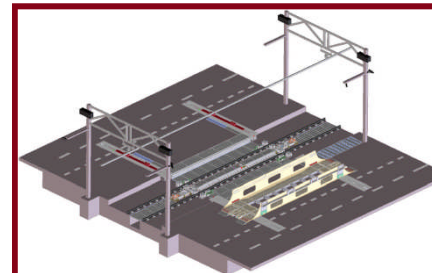
Heute vorhandene Komponenten:

- ❑ Standard Lkw-Sattelaufleger
- ❑ Europa's umfangreiches Schienennetz



Neue Komponenten:

- ❑ Innovatives Umschlagsystem
in Europa's Verkehrsknoten
"CargoBeamer Gates"
- ❑ Transportwaggons
zur Schienenförderung der
Sattelaufleger
"CargoBeamer Jets"
- ❑ Elektronische Infrastruktur
zur Information, Buchung, Koordination,
Verfolgung und Abrechnung der Transporte



Technologie CargoBeamer JetModules und GateModules



© CargoBeamer AG

Technologie CargoBeamer GateModule



Ein CargoBeamer Gate besteht aus parallel arbeitenden Umschlagstellen, den GateModules

Eine Sattelzugmaschine liefert einen Sattelaufleger an

Drei Sattelaufleger (Mega-Trailer, Standard, Kühlkoffer) werden im Werksterminal Leipzig der CargoBeamer AG Leipzig parallel beladen



Technologie Funktionsweise



LKW im Cargo Gate:

http://www.cargobeamer.de/animationen/cargo_animation_1.html



Umschlagvorgang:

http://www.cargobeamer.de/animationen/cargo_animation_2.html



Spurwechsel:

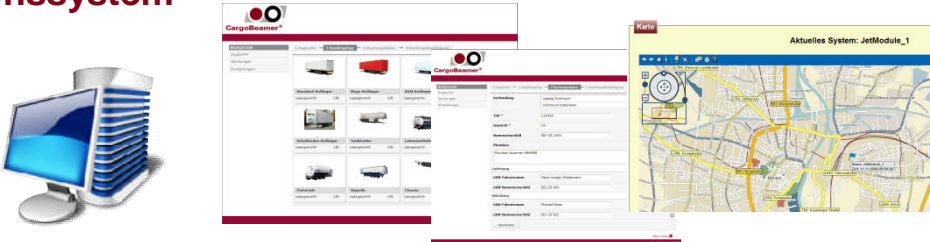
http://www.cargobeamer.de/animationen/cargo_animation_3.html

Technologie CargoBeamer eLogistics

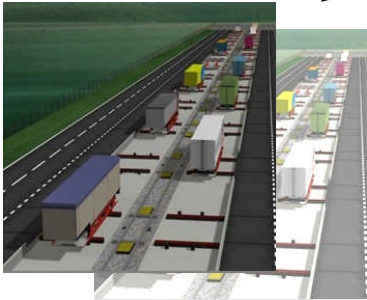


Internetverlinktes Kommunikationssystem

- ❑ Buchung,
- ❑ Frachtverfolgung
- ❑ Abrechnung
- ❑ Frachtbörse



Infrastruktur und Betreiber



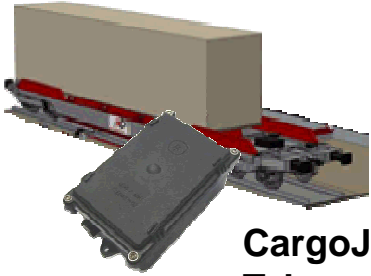
Terminal Betreiber



Traktionsbetreiber



Endkunden



CargoJet-Telematik

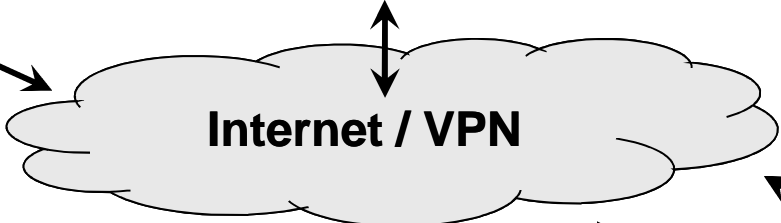


ERP



Mobile Solutions

Kunden & Partner



Technologie

Das CargoBeamer – System ist einsatzbereit



- ❑ Die privat finanzierte Entwicklung ist abgeschlossen
- ❑ Kaum weitere Entwicklungskosten für die Serienproduktion
- ❑ Das EG Zertifikat zur Konformität nach den europäischen Vorschriften ist vom europäischen Eisenbahnbundesamt EBC erteilt
- ❑ EBA Inbetriebnahmegenehmigung für Deutschland ist erteilt



Wertschöpfung

Vorteile für Logistiker, Speditionen und Frachtführer

- ❑ Frachtführer haben viele Vorteile
 - Sie können reinen Nahverkehr betreiben
 - Signifikant höhere Auslastung der Lkw
 - 2 oder 3- Schicht-Betrieb am Standort
 - Kein Stau-Risiko auf Fernstraßen
 - Keine Übernachtungen an Autobahnen
 - Weniger Verschleiß an den Fahrzeugen
 - “Autobahn-Maut” entfällt
 - Transportbetrieb auch Samstags / Sonntags
 - Höhere Gesamtgewichte (44 to anstelle 40 to)



- ❑ Höhere Flexibilität durch bedarfsgerechte Buchung der Bahntransporte
 - Mehr Transportleistung bei gleichem Fuhrpark und geringeren Kapitalkosten
- **In Summe entsteht eine deutliche Steigerung der Profitabilität**

Wertschöpfung

Vorteile für Terminal- und Traktionsbetreiber

❑ Traktionsbetreiber:

- Ganzzug-Betrieb - Keine Rangierung von Zügen
- Fahrplan - Shuttlebetrieb
- Hohe Laufleistung, kürzere Zughalte (1-2h statt 4-6h)
 - Hohe Rentabilität
 - Großes und neues Marktvolumen



❑ Terminalbetreiber:

- Sehr hoher Durchsatz (bis 72 Transporte pro Gleis und Stunde)
 - Dadurch hohe Erlöse bei signifikant positiver Marge
- Keine Abhängigkeit der Umschläge von Wind
- Zu Kranterminals vergleichbare Investitionen
 - Nutzung existierender Güterverteilzentren
- Hoher und schneller Return on Invest
 - geringe variable Kosten durch hohen Automatisierungsgrad

Wertschöpfung

Volkswirtschaftlicher Nutzen: Reduktion der Verkehrsfolgekosten **CargoBeamer®**



❑ Fernverkehrswege: Überlastung

- 31,5 Mrd. Staukosten p./a (2005)

Quelle: Allianz pro Schiene 2008

❑ Fernstraßenwartungskosten

- 4,7 Mrd € p./a (2005)
- Eine Lkw-Fahrt nutzt die Autobahnen ebenso ab wie 28.000 Pkw-Fahrten



❑ Unfälle mit Lkw Beteiligung (2008)

- 23.577 Unfälle mit Personenschaden
- 8.476 Schwerverletzte
- 1.095 Getötete
- nicht beziffert: Unfallfolgekosten
- 73,2% der Unfälle von Sattelzügen außerorts

Quelle: Destatis 2009



❑ Massive CO₂ - Emissionen

Wertschöpfung

CargoBeamer löst weitere europäische Probleme



- ❑ Lösung des Alpentransitproblem
⇒ Einsparungen statt Mehrkosten, Verluste und Subventionserfordernisse
- ❑ Massive Beschleunigung des Umspurens nach Osteuropa
⇒ Vollautomatisch in 30 Minuten und ohne Schwund ...
⇒ ... anstatt bisher manuell in zwei Tagen und mit >15% "Warendiffusion"
- ❑ CargoBeamer wird deshalb schon von der EG Kommission gefördert
⇒ Marco Polo Projekt Rotterdam-Riga mit Umspuren in Litauen



Wertschöpfung

Volkswirtschaftlicher Nutzen: Emissionsvergleich

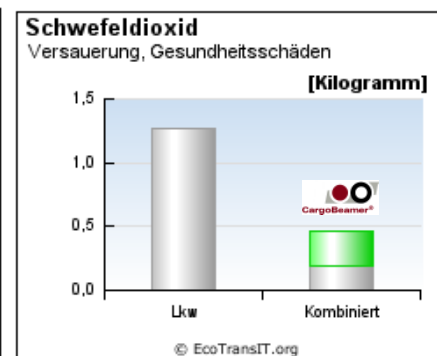
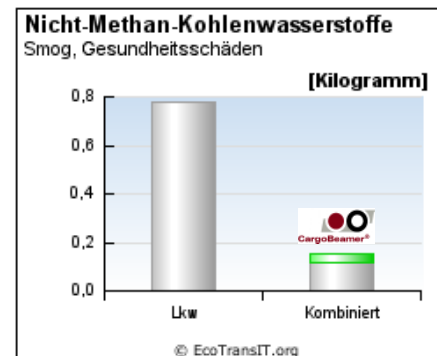
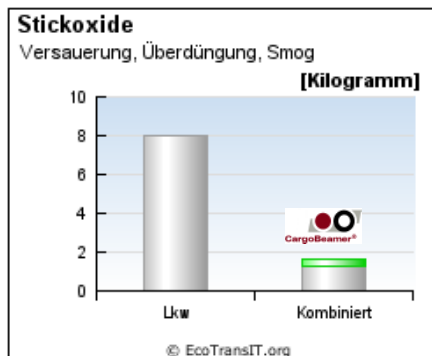
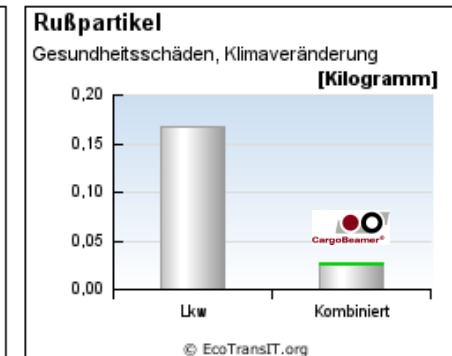
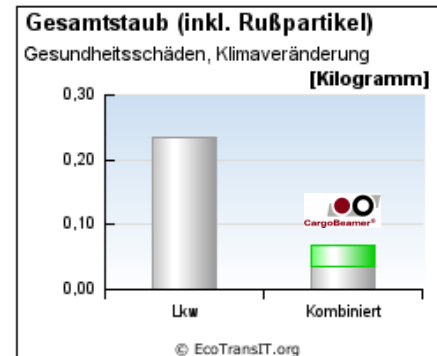
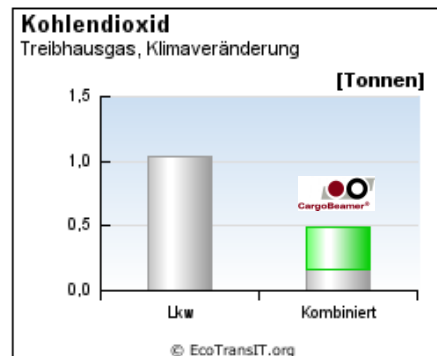
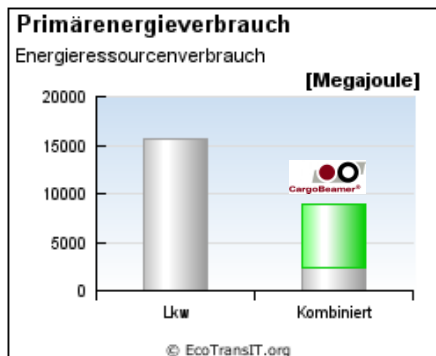


Annahmen

- Transport: 30 t Durchschnittsgut
- Versandort: Essen Ostviertel
- Umschlagort Schiene: Dortmund-Martens
- Umschlagort Straße: Leipzig-Wahren
- Empfangsort: Halle (Saale) Grube Neuglück

Reiner Straßentransport
 Kombiniert: CargoBeamer
 Zuganteil: CargoBeamer

Quelle:
<http://www.ecotransit.de>



CO2-Emissionen des Verkehrs von 1990 bis 2007 europaweit

Verkehr	+ 35,6
Energie- Industrie	- 4,4
Haushalte	- 17,3
Industrie	- 17,6

Quelle: Allianz pro Schiene/EU

Wertschöpfung

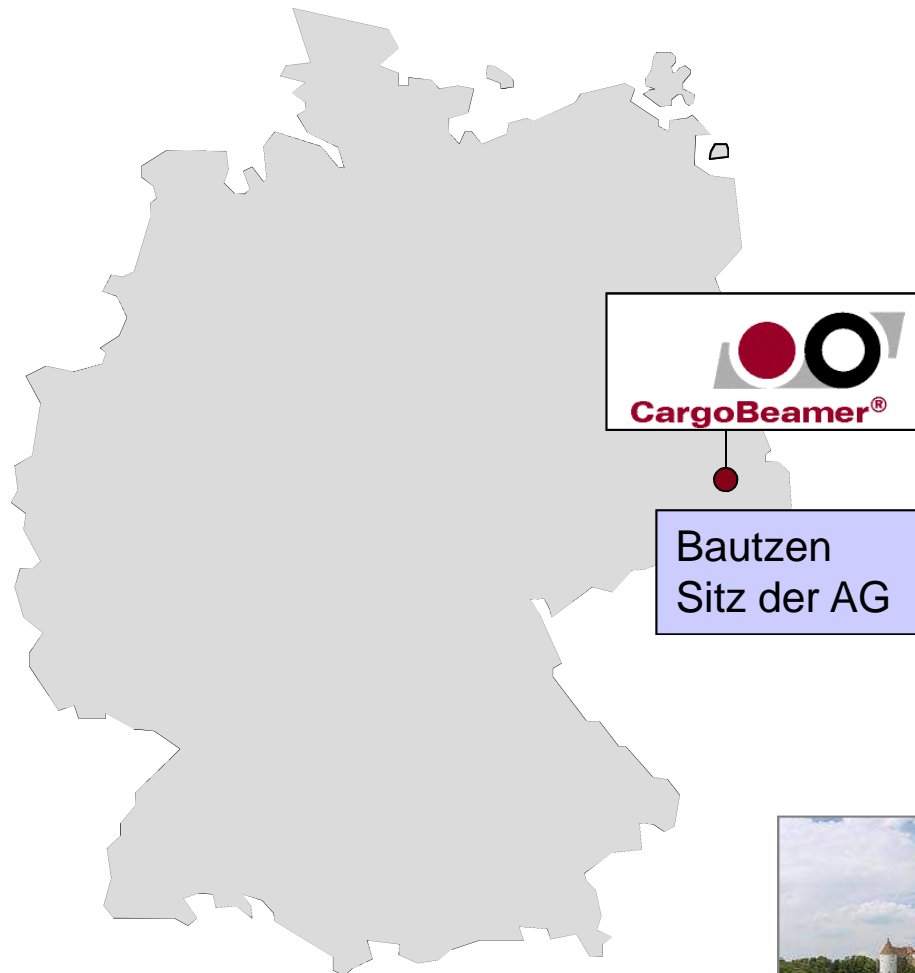
CargoBeamer ist eine echte win-win-Situation ...



- CargoBeamer ist eine echte win-win-Situation
 - Für die Bürger – geringere Belastungen durch Fernverkehr,
 - Für die Umwelt – geringere Emissionen,
 - Für die Spediteure – bisher nicht realisierbare Einsparungen,
 - Für die Fernfahrer – geregelte Arbeit am Standort wird ermöglicht,
 - Für die Bahn – hohes Wachstumspotential wird geschaffen,
 - Für die Fahrzeugindustrie –
 - Versachlichung der Lkw-Diskussionen,
 - Verlagerung der Logistik von der Straße auf die Schiene, dadurch höhere Zuverlässigkeit und Planbarkeit der Produktion.
 - Für den Bund --
 - weniger Verschleiß der Fernstraßen,
 - Entfall der Notwendigkeit des Ausbaus der Autobahn-Parkplätze,
 - bessere Nutzung der Schiene,
 - Neutralität im Hinblick auf Maut-Einnahmen (-> Trassengebühren),
 - Förderung deutscher Technologie und Produktion,
 - Keine staatlichen Subventionen.

Business Concept

Die CargoBeamer AG - Aufgaben

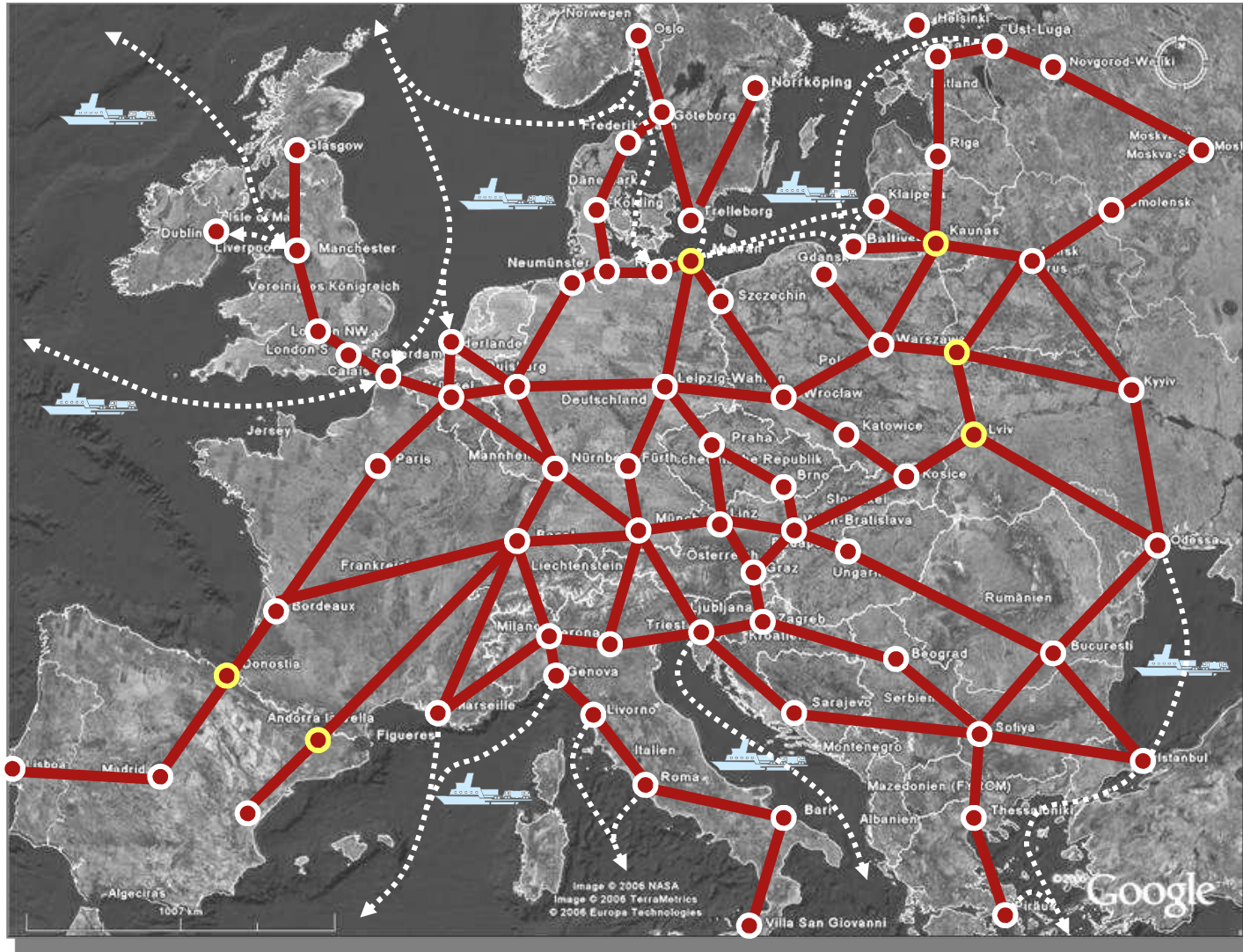


- Entwicklung / Pflege / Vermarktung des Systems CargoBeamer®**
- Herstellung, Lieferung und Service der Systemkomponenten** für stehendes und rollendes Gut (Waggons und Terminals)
- Betreuung von Systembetreibern** hinsichtlich Marketing, Systempflege, Beratung
- Betrieb** des zentralen **Informations-, Buchungs- und Abrechnungssystems *CargoBeamer eLogistics***



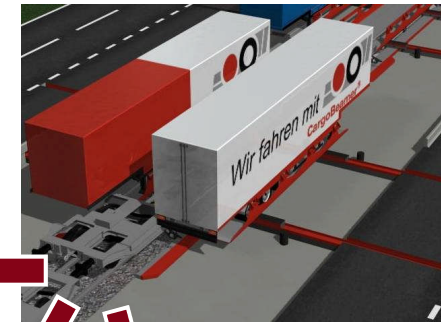
Vision

Ausbau in Europa mit 75 CargoBeamer Gates



Zusammenfassung Ausblick

- ❑ CargoBeamer erlaubt den **automatisierten, parallelen, schnellen und kostengünstigen** Umschlagvorgang Straße / Schiene
- ❑ Dieser Vorgang ist **kompatibel** zu:
 - Standardaufliegern, auch zu Megatrailern
 - unterschiedlichen Schienenspurweiten
 - vorhandenen Terminalanlagen
 - den Systemen Straße, Schiene und Luftfracht
- ❑ und gewährt eine **Win-Win Situation** für alle Beteiligten der Transportkette
- ❑ CargoBeamer ermöglicht eine signifikante Steigerung der **Verlagerung von Verkehren auf die Schiene**
- ❑ CargoBeamer wird durch den **schnellen Spurwechsel** auch viele Transitverkehre auf die Schiene verlagern



CargoBeamer wird signifikantes Element einer koordinierten, ökologisch und ökonomisch sinnvollen europäischen Verkehrspolitik



CargoBeamer® ... höchste Eisenbahn

Kontakt

Ansprechpartner



CargoBeamer AG

Tzschirnerstraße 5a
02625 Bautzen

office: +49 3591 37 4434
fax: +49 3591 37 4480
email: info@cargobeamer.com

Vorstand

Hr. Dr.-Ing. habil. H.-J. Weidemann
Technik / Personal / Vorsitz

email: hjweidemann@cargobeamer.com

Hr. Dipl.-Ing. M. Baier
Marketing / Vertrieb / Finanzen

email: mbaier@cargobeamer.com

Aufsichtsrat

Hr. Dipl.-Betriebswirt Fritz Merk
Vorsitz

email: fmerk@cargobeamer.com

CargoBeamer eLogistics

Hr. Dr.-Ing. Imad Jenayeh
Direktor

email: ijenayeh@cargobeamer.com